

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Reiseliteratur**

**Osmanisches Reich**

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 26-2** *Reisen ins Osmanische Reich* : interdisziplinäre Perspektiven / hrsg. von Andreas Tacke und Jörg Wesche. - Petersberg : Imhof, 2026. - 206 S. : Ill., Kt. ; 30 cm. - (Hainhoferiana ; 7). - ISBN 978-3-7319-1338-2 : EUR 34.95  
[##0175]

In einem Bericht über den Orient aus dem 19. Jahrhundert, der im vorliegenden Band untersucht wird, heißt es: „Alles fremd – die Menschen, die Sprache, das Land, das Klima, die Sitten und die Gebräuche – alles fremd!“ (S. 104) Obgleich wir heute im 21. Jahrhundert ganz andere Möglichkeiten haben, uns mit der Welt des Nahen Ostens vertraut zu machen, ist doch gut nachzuvollziehen, was hier eine Reisende, Ida Pfeiffer (1797 - 1858),<sup>1</sup> ausspricht.

Wer sich, wie die Teilnehmer einer Konferenz 2025 in Augsburg,<sup>2</sup> mit Reisenden ins Osmanische Reich und ihren Berichten beschäftigt, wird mit Alteritätserfahrungen konfrontiert – und dies von der Frühen Neuzeit an, als man die kampferprobten Völker des Nahen Ostens als Gefahr wahrnahm bis in die frühe Moderne hinein, in der ein Paradigmenwechsel einsetzte, der Schreckens- auch zum Sehnsuchtsort wurde und die Welt von **Tausendundeiner Nacht** eine unerhörte Strahlkraft entwickelte. Der Romanti-

---

<sup>1</sup> *Eine Wiener Biedermeierdame erobert die Welt* : die Lebensgeschichte der Ida Pfeiffer (1797-1858) / Gabriele Habinger. - Aktualisierte und erw. Neuaufl. - Wien : Promedia, 2022. - 206 S. : Ill., 1 Kt. ; 21 cm. - ISBN 978-3-85371-508-6 EUR 27.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1256446572/04> - 1. Aufl. - 1997.

<sup>2</sup> Auf S. 9 des Vorworts erfährt man dazu folgendes: "Nach sehr erfolgreichen Tagungen an und mit der Schwabenakademie Irsee fand nach dem dortigen Leitungswechsel erstmals das Philipp-Hainhofer-Kolloquium in Augsburg statt." - Aus der nach dem Augsburger Kunstagenten und Diplomaten Philipp Hainhofer benannten Schriftenreihe **Hainhoferiana** wurden in **IFB** mehrer Bände besprochen, zuletzt **Das Meer in der Kammer** : maritime Themen und Materialien in Kunstkammern der Frühen Neuzeit / hrsg. von Robert Bauernfeind, Andreas Tacke, Michael Wenzel. - Petersberg : Imhof, 2024. - 199 S. : Ill., Kt. ; 30 cm. - (Hainhoferiana ; 2). - ISBN 978-3-7319-1322-1 : EUR 34.95 [#9469]. - Rez.: **IFB 25-1**  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12980>

ker Friedrich Schlegel (1772 - 1829) sprach in seiner Zeitschrift *Europa* 1803 in einem Programmartikel davon, daß es zukünftig darum gehen müsse, „die Eisenkraft des Nordens und die Lichtglut des Orients“<sup>3</sup> zu vereinen, Goethe flüchtete sich gar angesichts von Krieg und Nationalismus in den „reinen Osten“<sup>4</sup> und schrieb seinen *West-östlicher Divan*,<sup>5</sup> Friedrich Rückert (1788 - 1866) begeisterte sich für den *Koran*, den er in Teilen emphatisch-poetisch ins Deutsche übertrug,<sup>6</sup> usw. Man begann sich das Fremde anzueignen, dennoch blieben Ressentiments – bis heute.

Der nun vorgelegte Band, der einen Teil der Konferenzbeiträge ausweist, beschäftigt sich facettenreich mit *Reisen ins Osmanische Reich*;<sup>7</sup> anhand von exemplarisch ausgewählten Reiseberichten und diversen kulturellen Artefakten, die den Aufenthalt in der Fremde dokumentieren, soll für den langen Zeitraum vom 16. bis zum frühen 20. Jahrhundert gezeigt werden, wie die Reisenden den fremden Raum und seine Menschen erlebten und wie sie versuchten, das Unbekannte für die Leser begreifbar zu machen, mit welchen Prä-Bildern und Vor-Urteilen sie in das ferne Land kamen und ob sie bereit waren, diese vorgeprägten Imagotypen in Frage zu stellen. Diese Einstellungs- und Verarbeitungskonstellationen am Material historisch konkret zu fassen, darum ging es vornehmlich auf dieser Tagung – und dies zeigen auf ihre je eigene Weise auch die abgedruckten 12 Konferenzbeiträge.<sup>8</sup> Über die methodischen Herausforderungen, die sich mit der Auswertung der Dokumente verbinden, unterrichtet in einem einführenden Beitrag (S. 10 - 23) Jörg Wesche, Professor für Neuere deutsche Literatur an der Georg-August Universität Göttingen, der auch zusammen mit Andreas Tacke, Professor für Kunstgeschichte an der Universität Trier, den Tagungsband herausgegeben hat.

---

<sup>3</sup> *Reise nach Frankreich* / Friedrich Schlegel. // In: Werke in zwei Bänden / Friedrich Schlegel. Hrsg. von Wolfgang Hecht. - Berlin ; Weimar : Aufbau-Verlag. - Bd. 2 (1980), S. 243.

<sup>4</sup> *Werke* / Johann Wolfgang Goethe. Hrsg. im Auftrag der Großherzogin Sophie von Sachsen. - Weimar : Böhlau. - Abt. 1, Bd. 6 (1888), S. 5.

<sup>5</sup> *Goethe als Literat zwischen Orient und Okzident im "West-östlichen Divan"* / Massoud Hanifzadeh. - Baden-Baden : Tectum Verlag, 2023. - XXVIII, 172 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-8288-4907-5 : EUR 44.00.

<sup>6</sup> *Der Koran Mohammed's, aus dem Arabischen poetisch übertragen von Friedrich Rückert* / bearb. von Hartmut Bobzin, Wolfdietrich Fischer und Rudolf Kreutner. - Göttingen : Wallstein Verlag, 2026. - 665 S. ; 19 cm. - (Friedrich Rückerts Werke ; 1). - ISBN 978-3-8353-5874-4 : EUR 74.00 [##0154]. - Rez.: *IFB 26-2* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13662>

<sup>7</sup> Siehe auch: *Der Orient in Gotha* : Katalog zur Ausstellung der Forschungsbibliothek Gotha auf Schloss Friedenstein vom 8. September bis 3. November 2024 ; [Jahresausstellung der Forschungsbibliothek Gotha 2024] / hrsg. von Feras Krimsti. - [Gotha] : Forschungsbibliothek Gotha der Universität Erfurt, 2024. - 134 S. : Ill. ; 29 cm. - (Veröffentlichungen der Forschungsbibliothek Gotha ; 59). - ISBN 978-3-910027-43-5 : EUR 25.00, zzgl. Porto und Verpackung [#9284]. - Rez.: *IFB 24-3* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12789>

<sup>8</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1390925242/04>

Die Beiträge, die sich nun jeweils einer konkreten Orientreise und dem dazugehörigen überkommenen Material zuwenden, vermögen in ihrer Zusammenschau einen Ein- und Überblick zu geben über den Verlauf der Aneignung dieser fremden Region über fünf Jahrhunderte hinweg, ohne die Genese dieses reiskulturellen Bezugs vollständig abbilden zu können.

Theresa Beckert untersucht die Berichte von Bartholomäus Georgijevićs (1506 - 1566), der 1526 in türkische Gefangenschaft geriet und später, nach seiner Flucht, über seine Erfahrungen ausführlich Auskunft gab, was natürlich bei den europäischen Lesern auf ein starkes Interesse stieß (S. 14 - 23). Die Beantwortung der Frage, wie in diesen Übersetzungen mit dem Problem der Alterität umgegangen wurde, steht im Mittelpunkt der Ausführungen.

Antonia Gerhards stellt ins Zentrum ihrer Arbeit einen Kaufmannsbericht (S. 24 - 34); Hans Dernschwam (1494 - 1568) bereiste in den Jahren 1553 bis 1555 Teile des Osmanischen Reichs und beschrieb umfassend seine Eindrücke; die Verfasserin beschränkt sich in ihren Ausführungen auf den Bereich des Weinanbaus, über den der Reisende weitreichende Aussagen machte.

Ein Augsburger Arzt Leonhard Rauwolf (1535 - 1596) reiste zusammen mit Kaufleuten 1574 bis nach Bagdad; mit großem Interesse erkundete er die Landschaft, insbesondere die Pflanzenwelt; sein Bericht machte Sensation. Über Rauwolfs Erlebnisse, Studien und Fremderfahrungen sowie deren Vermittlung informiert der Beitrag von Tilman Walter ausführlich (S. 35 - 49). Die bislang noch ungedruckte Handschrift eines kroatischen Hauptmanns aus dem Jahre 1622, der vier Jahre in osmanischer Gefangenschaft verbrachte, wertet, Anlage und Inhalt betreffend, Hiram Kümper aus (S. 50 - 63).

Alexander Schunka fragt angesichts ausgewählter Reiseberichte über das Osmanische Reich in der Frühen Neuzeit, ob bzw. inwieweit die Autoren in der Lage waren, den Islam als eine ihnen unbekanntere Religion adäquat zu erfassen, geschweige zu bemerken, daß eine große Vielfalt von abrahamitischen Religionen existierte (S. 64 - 73).

Auch Otto Magnus von Stackelberg (1786 - 1837), Mitbegründer der deutschen Altertumswissenschaften, unternahm von 1810 bis 1814 eine Reise, die ihn in den osmanischen Machtbereich führte. Nicole Immig wertet dessen Beschreibung aus, berichtet über die Reisebedingungen und Kulturkontakte sowie den wissenschaftlichen Ertrag des Aufenthalts (S. 74 - 84).

Charlotte Kurbjuhn rückt mit dem Fürsten Pückler-Muskau (1785 - 1871) einen weiteren berühmten Orientreisenden ins Blickfeld (S. 85 - 97); er gelangte 1837 bis in den heutige Sudan. Dabei interessiert sich die Verfasserin vor allem dafür, wie sich der Reisende in seinen Berichten (als Diplomat) inszenierte.

Da der Orient im 19. Jahrhundert mehr und mehr zu einem Sehnsuchtsort avancierte und sich zugleich auch die Reisebedingungen verbesserten, machten sich immer mehr Bildungsreisende auf den Weg nach Osten, auch Frauen wie Ida Pfeiffer (1797 - 1858). Sylwia Werner liest deren **Reise einer Wienerin (1844) als kultur-ethnographische Studie** (S. 98 - 110); dabei

ist bemerkenswert, daß die Tagebuchschreiberin „nicht ihre eigene Perspektive verabsolutiert, sondern auch ihr eigenes Fremdsein reflektiert und sich darüber im Klaren ist, in den Augen der Einheimischen selbst als Exotin, als Fremde zu erscheinen“ (S. 104).

Die vorliegenden Dokumente zu der Palästina-reise des deutschen Kaiserhepaaars Wilhelm II. und Auguste Viktoria 1898 untersucht Hendrik Ziegler (S. 111 - 140) in großer Ausführlichkeit, auch bezieht er Bildmaterial ein, das während der Reise entstanden ist.

Auch der Gründer des bekannten Folkwang-Museums Karl Ernst Osthaus (1874 - 1921) hatte am Ende des 19. Jahrhunderts Reisen nach Nordafrika und in den Vorderen Orient unternommen und in diesem Zusammenhang begonnen, islamisches Kunstgewerbe zu sammeln. Rainer Stamm liest das Tagebuch des Abenteurers im Hinblick auf die Bewertung des Fremden, zudem sucht er nach Spuren, die die Reisen in den Sammlungen des Museums Folkwang hinterlassen haben (S. 141 - 150).

Über die *Zukunfts- und Moderne-Vorstellungen für den ‚Orient‘ in Ernst Jäckhs Reiseliteratur* handelt Sebastian Döpp (S. 151 - 160). Ernst Jäckh (1875 - 1959) war bis 1819 einer der bekanntesten Orientpublizisten mit einer großen Leserschaft; vor allem werden in der Studie dessen reiseliterarischen Schriften gewürdigt, die der Orientalist seit seiner ersten Reise 1908 verfaßt hatte. Nach Döpp, betrachtete Jäckh „den ‚Orient‘ als einen Raum, der durch deutsche Technologie, kulturelle Durchdringung und wirtschaftliche Entwicklung modernisiert werden kann“ (S. 158).

Die letzte Studie von dem Mitherausgeber des Bandes Andreas Tacke ist mit *Kriegsmaler im Osmanischen Reich* überschrieben (S. 161 - 203). Da die Bedeutung des Mediums Bild auf dem Buch- und vor allem auf dem Zeitschriftenmarkt zunehmend wuchs, machten sich bildende Künstler auf den Weg, um mit ihren (ikonographischen) Möglichkeiten vom fernen Kriegsgeschehen zu berichten. Tacke zeigt dieses Wirken anhand von mehreren Fallbeispielen sehr anschaulich auf.

Auch wenn es nicht möglich war, auf der Konferenz und im vorliegenden Sammelband, die Geschichte der **Reisen ins Osmanische Reich** in Gänze zu erzählen, so sind doch, wie es im Untertitel heißt verschiedene *Interdisziplinäre Perspektiven* sichtbar geworden. Vor allem hat sich angesichts des Gegenstandes die Thematisierung des Problems der Alterität aufgedrängt, das sich stets bei der Reisenden zeigte im Zusammenhang mit der eigenen (nationalen) Identität. Somit leistet der Band auch einen Beitrag zur Imagologieforschung.

Einen weiteren Schwerpunkt stellt die reiseliterarische Vermittlung des so gänzlich Anderen, des Bedrohlichen oder Faszinierenden, dar, das, ohne ihm das Merkmal des Fremden zu nehmen, erfaßt werden mußte in der Sprach- und Bildwelt des (dem Leser) Bekannten.

Der nicht allein lesens-, sondern aufgrund seiner zahlreichen Illustrationen auch anschauenswerte Band ist jedem an der historischen Reisekultur Interessierten zur Lektüre zu empfehlen.

Uwe Hentschel

## QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13714>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13714>